

Linien fast wie beim Zebra durchkreuzt wird. Die beiden längeren Spitzen der unteren Flügel, welche wie ein Schwanz gestaltet sind, haben eine schwarze Farbe mit einem weissen Saum. Dieser Schmetterling fliegt sehr schnell und oft sehr hoch. Man will ihn zuweilen auf der See in einer Entfernung aus welcher die Küste von Gūjana sich nicht mehr entdecken liess, angetroffen haben.

Die Bienen sind in Surinam sehr häufig; sind aber nur etwa halb so groß als in Europa. Ihre Farbe ist schwarz, der Stachel lang, und sie sollen ihn kräftig gegen diejenigen gebrauchen, welche ihre Vorräthe berauben wollen. Warscheinlich bauen sie ihre Nester aus den Abgängen der Blätter. Ihre Wohnungen haben in der Regel eine eiförmige Gestalt, die Farbe derselben ist weisgrau und ihre Größe richtet sich nach der größeren oder geringeren Anzahl von Individuen aus welchen die Gesellschaft besteht. Der Honig den sie bauen ist flüssiger als der europäische und von dunkelbrauner Farbe. Die Süsse desselben ist mit einem bitteren Nachgeschmacke vergesellschaftet. Das Wachs ist auch dunkelbraun, und weicher als europäisches Bienenwachs.

Die Marabonso Wespe ist ungefähr anderthalb Zoll lang, von schlankem Bau. Sie ist purpurfarben, die Schenkel gelblich. Ihr Stachel ist sehr lang, allein sie verletzen nicht, wofern man sie nicht angreift. Ihre Nester bauen sie gern auf den Dächern der Häuser.

Nächst den Bienen verdienen die Ameisen wegen ihrer Betriebsamkeit Bewunderung. Die größte Art in der Colonie ist ungefähr Dreivierteltheile eines Zoll lang, und von schwarzer Farbe. Sie bilden ihre Nester tief in der Erde, holen aber die Materialien dazu von den höheren Theilen der Bäume. Die Blätter, in kreisrunde Scheiben von Dreiviertel Zoll im Durchmesser geschnitten, werden von ihnen in horizontaler Richtung fortgeführt. Sehr merkwürdig ist es sie zu betrachten, wenn sie ihre Wanderungen auf diese Art in einer langen Linie von den oberen Theilen der Bäume nach ihren Nestern hin anstellen. Mehrere Personen jedoch, noch nicht zufrieden mit den wirklichen Kunsttrieben dieses Insektes, haben mehrere, fabelhafte Erdichtungen in Hinsicht ihrer ersonnen. Ihr Biss ist schmerzhaft, er ist jedoch nur Folge eines vorhergegangenen Angriffs.

Die weissen Ameisen \*) sind fast von derselben Größe wie die schwarzen; allein sie bauen ihre Nester auf den höchsten Theilen der Bäume. Dieselben haben einen

---

\*) Termes, W.